

zwei Drittel des Jahrhunderts hindurch ist es der Sitz der Firma J. B. Hirschfeld geblieben; heute trägt es die Bezeichnung Neumarkt Nr. 29. — Neben sechzehn gewöhnlichen Pressen wurde in den neuen Räumen sofort eine Schnellpresse

aufgestellt von der Art, wie sie der Erfinder, Friedrich König, im Verein mit Friedrich Bauer im Kloster Oberzell bei Würzburg, damals zu liefern im Stande war. Hirschfeld war einer der ersten, der sich diese Errungenschaft zu Nutzen machte, das

Schrift - Proben

der

Buchdruckerei

von

Joach. Bernh. Hirschfeld

in Leipzig.



Im Januar 1826.

zeigt die niedere Fabriknummer (79), die jene damals aufgestellte Schnellpresse trug.

Im Anschluß an diese Verlegung und Vergrößerung der Druckerei erweiterte Carl Ludwig das Gebiet seiner Thätigkeit, indem er einen bereits im Jahre 1799 von Preußer gehegten

Plan, der an seiner Stelle erwähnt worden ist, jetzt verwirklichte: er begründete am 8. August 1834 unter der Firma C. L. Hirschfeld eine Verlagsbuchhandlung, die bis heute mit der Druckerei in engster Verbindung geblieben ist. Dadurch schuf er sich die Möglichkeit, die letztere jederzeit auch un-